



Pressemitteilung 22.11.2022

## Residenzschloss Dresden

### Ausstellung der Ergebnisse des aac-Workshops in Dresden

Der Herbstworkshop der aac Academy for Architectural Culture beschäftigte sich mit dem Dresdner Residenzschloss als modernem Arbeitsort. Die Aufgabenstellung der aac verfolgte das Ziel, neue Konzepte für bestehende Räume für die Museumsmitarbeiter:innen innerhalb der Schlossmauern zu entwickeln. Unter der Leitung von Volkwin Marg und Stephan Schütz erarbeiteten die internationalen Stipendiat:innen Entwürfe für solch neue Arbeitswelten im historischen Residenzschloss. Ab dem 24. November 2022 zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden die Ergebnisse im Residenzschloss.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Katharina Ricklefs

T +49.40.88 151 109

kricklefs@gmp.de

www.aac-hamburg.de

**aac**  
Academy for  
Architectural Culture

Campus Rainvilleterrasse  
Rainvilleterrasse 4  
22765 Hamburg  
T +49.40.31 70 16 19  
contact@aac-hamburg.de  
www.aac-hamburg.de



Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zählen zu den bedeutendsten Museen der Welt. In ihrem Herzen liegt das Residenzschloss, Ursprungsort der Sammlung und Zentrum des Museumsbetriebs mit Ausstellungsflächen, Werkstätten und Büroräumen. Für Hunderte von Mitarbeitenden der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden stellt das Residenzschloss den Mittelpunkt ihres täglichen Arbeitens dar.

Sammlung, Mitarbeiter:innen und Besucher:innen sind die Säulen eines lebendigen Museumsbetriebs. Während Pflege und Präsentation der Sammlung wie auch Besucher:innenanzahl und -erlebnis hierbei einen selbstverständlichen Schwerpunkt bilden, ist die Wertschätzung der Mitarbeiter:innen und damit die Bereitstellung attraktiver Arbeitsplätze die Voraussetzung für die anhaltend hochwertige Umsetzung dieser Arbeit. Dieser Bedarf eines attraktiven Arbeitsumfelds ist von besonderer Bedeutung, nachdem sich in den letzten Jahren das mobile Arbeiten in vielen Branchen zu einer alternativen Arbeitsform entwickelt konnte. So sollten Räume geschaffen werden, die die Mitarbeiter:innen in ihrer Arbeit unterstützen, die Bedeutung ihrer Tätigkeit widerspiegeln und die konstruktive Zusammenarbeit in Präsenz fördern. Damit verbindet die Aufgabe des aac-Herbstworkshops die Herausforderungen des Bauens im Bestand mit der Weiterentwicklung von Entwurfsstrategien für moderne Arbeitswelten.

Der Workshop begann mit einer dreitägigen Exkursion nach Berlin und Dresden. In Berlin führte Chris Middleton von Kinzo die Teilnehmenden durch die Firmensitze, die sein Büro für Nike und Zalando realisiert hat. In Dresden konnten sich die Teilnehmenden einen Eindruck vom Residenzschloss verschaffen. Prof. Peter Kulka gab vor Ort Einblick in seine langjährige Arbeit in und an dem historischen Gebäude. Im Anschluss an einen Stadtrundgang führte Christian Hellmund durch die Arbeitswelten der neuen Firmenzentrale von Sachsen-Energie, die gmp im Sommer fertiggestellt hat. Am Abend stellte dann Stephan Schütz gemeinsam mit Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Entwurfsaufgabe vor. Zurück in Hamburg begann in den Studios der aac die Arbeit. Den vier Teams standen erfahrene Tutor:innen zur Seite. Vorträge und Kritikrunden mit den Gastprofessor:innen Birgit Gebhardt, Daniel Schöning von Ply Atelier aus Hamburg, Prof. Martin Fröhlich von AFF Architekten aus Berlin und nochmals Chris Middleton von Kinzo ergänzten das umfassende Lehrprogramm.

Alle Entwürfe der vier Gruppen transformieren die Mitarbeiter:innenflächen im Südflügel des Residenzschlosses von einem gedungenen Service-Bereich in einen offenen, gemeinschaftlich genutzten Ort. Das Konzept „Schichten der Begegnung“ der Gruppe 1 schichtet Flächen für unterschiedliche Arten der Zusammenarbeit um eine vertikale Bibliothek. Die Verweilqualität der Bibliothek, die den Innenhof umgibt, prägt das Erscheinungsbild der neuen Begegnungsflächen. Gruppe 2 schafft „Marktplätze der Aktivität“ durch die punktuelle Entnahme überflüssiger Baumasse (Subtraktion). So entstehen auf vier Geschossen Freiflächen für die unterschiedlichen Formen des aktivitätsbasierten Arbeitens. Die zum Teil mehrgeschossigen Räume schaffen in der Abfolge mit den kompakten Bestandsflächen ein intuitives Stadt-in-der-Stadt-Gefüge. Mit einer neuen Bodenplatte hebt Gruppe 3 in ihrem Entwurf „Öffnung zum Licht“ die Hoffläche um ein Geschoss an, der Dachstuhl wird unter einem den Hof überspannenden Glasdach zum Innenhof geöffnet und begrünt. Der über den öffentlichen Flächen im Erdgeschoss angelagerte Mitarbeiter:innenbereich zeichnet sich durch einen hohen Tageslichteinfall aus. Der Entwurf von Gruppe 4 ist als „Motor der Zusammenarbeit“ konzipiert: Mit den um den zentralen Wirtschaftshof angeordneten Aktivitätsflächen wird der Bestandsbau von innen heraus neu belebt.

Die Ergebnisse wurden am 30. September 2022 in den Räumen der aac in Hamburg vorgestellt. Im Anschluss waren Entwürfe zunächst in den Studios der aac auf dem Campus Rainvilleterrasse ausgestellt. Ab dem 24. November 2022 sind sie in der aktuellen Ausstellung „aac-Entwürfe für das Residenzschloss Dresden - New Work at Staatliche Kunstsammlungen Dresden“ im Residenzschloss in Dresden zu sehen.

**Vernissage** 23.11.2022, 18 Uhr

**Ort** Kleiner Schlosshof im Residenzschloss Dresden, Taschenberg 2, 01067 Dresden

**Laufzeit** 24.11.2022-08.01.2023

**Öffnungszeiten** Mi-Mo, 10-18 Uhr

**Workshopleitung** Prof. Dr.-Ing. h. c. Dipl.-Ing. Architekt Volkwin Marg und Dipl.-Ing. Architekt Stephan Schütz mit Dipl.-Ing. Architekt Nicolas Pomränke und Dipl.-Ing. Architekt Christian Hellmund

**aac-Team** Enno N. Maass, Anja Meding, Annika Göttle, Gabriela Hopf

**Tutorat (alphabetisch)** Fabian Faerber, Walter Gebhardt, Annika Göttle, Prof. Philipp Kamps, Sona Kazemi

**Stipendiat:innen (alphabetisch)** Aqel Abueladas, Belen Doga Cirit, Noha Elhady, Rikus Flörke, Asia Garipova, Maxi Anja Groß, Viktor Kalinov, Elizaveta Rozman Kuchuk, Lorna Manjana Langner, Marta Lewicka, Daniel Afriyie Owusu, David Radivojevic, Juan Mendoza Sacristán, Maximilian Schröder, Yannick Soumoy

## **aac Academy for Architectural Culture**

Die aac ist eine private und gemeinnützige Einrichtung mit Sitz in Hamburg, die 2008 von den Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) ins Leben gerufen wurde. Ihre Lehre baut auf der langjährigen Berufs- und Lehrerfahrung ihrer Gründer und Stifter auf. In dem Verständnis von Architektur als gestaltender Kunst in sozialer Bindung und Anwendung ist ihr Curriculum auf die ganzheitliche Rolle des Architekten in der globalisierten Welt ausgerichtet.

Die aac pflegt den Dialog über Disziplinen und kulturelle Grenzen hinweg. Sie führt in ihren Kursen Lehre, Forschung und praktizierte Architekturkultur zusammen. Dabei basieren die Aufgaben auf einem realen Szenario mit Fragestellungen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen aus Architektur und Städtebau, für die beispielhaft Lösungen erarbeitet werden.

Die aac hat ihren Stammsitz in der historischen Seefahrtsschule an der Rainvilleterrasse in Hamburg. Dieses Baudenkmal der klassischen Moderne wurde 2012 durch die gmp-Stiftung renoviert und behutsam modernisiert, um es als Ort der Bildung und der Kultur wieder zu aktivieren – heute der „Campus Rainvilleterrasse“.

---

## **Kontakt**

### **aac Academy for Architectural Culture**

Campus Rainvilleterrasse

Rainvilleterrasse 4

22765 Hamburg

T +49.40.31 70 16 19

[contact@aac-hamburg.de](mailto:contact@aac-hamburg.de)

### **Enno N. Maass**

Director of Programme

Managing Director



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: [www.aac-hamburg.de](http://www.aac-hamburg.de)

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet bei Nennung der Architekten und der Urheber des Bild- und Planmaterials.

01-02 Entwurf der Gruppe 1  
© aac Academy for Architectural Culture

03-05 Entwurf der Gruppe 3  
© aac Academy for Architectural Culture





Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: [www.aac-hamburg.de](http://www.aac-hamburg.de)

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet bei Nennung der Architekten und der Urheber des Bild- und Planmaterials.

06-07 Entwurf der Gruppe 2  
© aac Academy for Architectural Culture

08-09 Entwurf der Gruppe 4  
© aac Academy for Architectural Culture



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: [www.aac-hamburg.de](http://www.aac-hamburg.de)

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet bei Nennung der Architekten und der Urheber des Bild- und Planmaterials.

10 Gruppenbild der Stipendiat:innen und Tutor:innen mit der  
Workshop-Leitung Volkwin Marg und Stephan Schütz  
des aac-Herbstworkshops 2022 © Jochen Stüber





Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: [www.aac-hamburg.de](http://www.aac-hamburg.de)

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet bei Nennung der Architekten und der Urheber des Bild- und Planmaterials.





Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: [www.aac-hamburg.de](http://www.aac-hamburg.de)

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet bei Nennung der Architekten und der Urheber des Bild- und Planmaterials.

### **Hinweise zum Copyright**

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet im Rahmen eines redaktionellen Beitrags über die Architektur der Architekten von Gerkan, Marg und Partner im Kontext des Inhaltes dieser Pressemitteilung. Eine vollständige Nennung der Urheber des Bild- und Planmaterials in eindeutiger Zuordnung ist obligatorisch.

Bei einer anderweitigen Nutzung sind Sie verpflichtet, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts mit den Fotografen zu klären. Produkthersteller, Lieferanten und ausführende Firmen richten ihr Interesse an der Nutzung von Bildmaterial an uns und den Fotografen.

### **Kontakt**

Detlef Jessen-Klingenberg  
*Head of Communications*  
T +49.30.617 85 634  
dklingenberg@gmp.de

Katharina Ricklefs  
T +49.40.88 151 109  
kricklefs@gmp.de

[www.gmp.de](http://www.gmp.de)

Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars an die folgende Anschrift:

gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner  
PR & Communications  
Elbchaussee 139  
22763 Hamburg